

■ Tagungskosten:

Tagungsgebühr	30,- €
Übernachtung und Vollpension im DZ/ pro Person	110,- €
Einzelzimmerzuschlag	15,- €

(Ermäßigung auf Anfrage)

■ Anmeldung

Schriftliche Anmeldung erbeten per

- Postkarte
- Fax
- E-Mail
- Internet

■ Teilnahmebestätigung

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt.

■ Regress

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, fallen 25 % des Tagungspreises an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

■ Anreise

Ab Frankfurt a.M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatenziel: 52 Schmitten) mit der S-Bahn (S 5) um 16.24 Uhr in Richtung Friedrichsdorf (Haltestelle Bad Homburg an 16.45 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 17.01 Uhr Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 17.44 Uhr).

■ Abreise

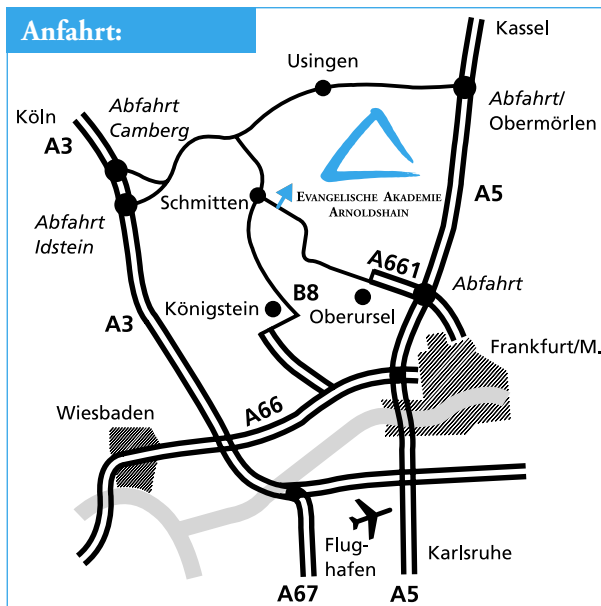
Mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg 14.23 Uhr, Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) Richtung Frankfurt a.M.

(Fahrplanänderung vorbehalten)

■ Akkreditierung

Akkreditierung i.S. § 65 Hess. Lehrerbildungsgesetz. Für hessische Lehrkräfte ist die Veranstaltung beim Institut für Qualitätssicherung Wiesbaden unter der IQ-Angebots-Nr.: K003517/338102 akkreditiert.

Für die Teilnahme erhält eine hessische Lehrkraft **20 Leistungspunkte.**



■ Tagungsort

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmitten/Taunus



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

■ Tagungssekretariat

Jutta Bletz
Tel. 06084 / 9598 - 143
Fax 06084 / 9598 - 138
bletz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Tel.: 06084 / 944 - 0
Fax: 06084 / 944 - 194
office@martin-niemoller-haus.de



Biomasse

Klimaschutz um jeden Preis?

Für die Teilnahme
erhält eine hessische Lehrkraft
20 Leistungspunkte.

Online-Anmeldung erbeten unter:

www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

30. November – 2. Dezember 2007 (Fr. – So.)
Tagungs-Nr.: 077252

Zentrale Voraussetzung einer wirksamen Klimaschutzpolitik ist eine deutliche Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen (THG). Neben einer Steigerung der Energieeffizienz kann diese auch durch den Ersatz fossiler durch erneuerbare Energieträger erreicht werden. In diesem Sinne plant die Europäische Union den Anteil an erneuerbaren Energien am Primärenergieeinsatz bis zum Jahre 2020 auf 20 % zu erhöhen. Die Bundesregierung hat dieses Ziel in einer Erklärung vom April 2007 dahin gehend konkretisiert, dass erneuerbare Energien bis 2020 einen Anteil von 14 % bei der Erzeugung von Wärme, 17 % bei Kraftstoffen und 27 % bei Strom erlangen sollen. Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, wird der Biomasseeinsatz, der innerhalb der erneuerbaren Energien mit 70 % bereits jetzt den höchsten Anteil hat, noch weiter stark wachsen. ...

Wenn auch die verstärkte Biomassenutzung zu begrüßen ist, muss sich allerdings der Ausbau der energetischen Biomassenutzung an ihren tatsächlichen Chancen für den Klimaschutz orientieren. Dies ist nur dann sichergestellt, wenn die Rahmenbedingungen für den Anbau und die Nutzung von Biomassepflanzen, also insbesondere die Förderpolitiken und die rechtlichen Anforderungen

an den Biomasseanbau, die relevanten umweltfachlichen Grenzen angemessen in den Blick nehmen.“ (SRU-Gutachten »Klimaschutz durch Biomasse«)

Mit dieser Tagung wird die effektivste energetischen Nutzung von Biomasse hinterfragt und zur Diskussion gestellt, ob das Ziel »Klimaschutz« eine unbeschränkte Produktion von Biomasse zur Energiegewinnung rechtfertigen kann – z.B. die Konsequenzen für Nahrungsmittelpreise und Landschaftsschutz in Kauf zu nehmen sind.

Ob und wie dieser Zielkonflikt aufgehoben werden sollte, erörtern die zuständigen ExpertInnen der im Hessischen Landtag vertretenen Parteien in der die Tagung abschließenden Podiumsdiskussion auf der Grundlage ihrer klima- und umweltschutz- sowie energiepolitischen Perspektiven für die Landtagswahl am 27. Januar 2008.

Tagungsleitung:

Mitglieder des Arbeitskreises »Naturwissenschaft, Ökologie, Technik« der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Hans-Jürgen Hildebrandt, Vorsitzender, Ingenieurbüro Eppstein i.Ts.

Prof. Dr. Gerhard Kreysa, Geschäftsführer der Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V., DECHEMA, Frankfurt a.M.

Dr. Peter G. Laubereau, Dipl.-Chemiker, Wiesbaden

Ulrich O. Sievering, Studienleiter, Evangelische Akademie Arnoldshain

Freitag, den 30. November 2007

- 18:30 Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19:30 Begrüßung und Einführung
- 19.45 **Biomasse als Energiequelle
Geschichte und Zukunft des alten
Energieträgers »Holz«**
Prof. Dr. Roland Meyer-Pittroff,
TU München (Weihenstephan)
- 21.30 Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

Samstag, den 1. Dezember 2007

- 8:15 Morgenandacht
- 8:30 Frühstück
- 9:15 **Biomasse statt Biodiversität?
Landwirte zu Energiewirten?
Perspektiven und Ambivalenzen der Nutzung
von Biomasse als Energieträger**
Prof. Dr. Michael Wachendorf, Universität Kassel
- 10:45 **Müllkippen zu Energieparks?
Energiegewinnung aus Biomasse praktisch**
Markus Töpfer, Geschäftsführer,
Rhein-Main-Deponie GmbH, Flörsheim
- 12:00 Mittagessen
- 13:00 **Gelegenheit zur Besichtigung des
Agrogaskraftwerk »Brandholz« bei Usingen/Ts.**
Stefan Weber, Betriebsleiter, Agrogas Service
GmbH & Co. KG, Neu-Anspach/Ts.

- 15:00 Kaffee/Tee
- 15:30 **Energieträger »Biomasse« –
Schlüsselgröße im zukünftigen Energiemix?
Bedeutung von Biomasse für den Primärenergiebedarf
und die energiepolitischen Ausbauziele der
erneuerbaren Energieträger**
Karin Arnold, wiss. Mitarbeiterin, Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Wuppertal
- 17:00 **Klimaschutz durch Biomasse
Anforderungen an eine nachhaltige
Biomasseförderungsstrategie**
Steffen Henrich, wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Bereich Umweltökonomie beim Sachverständigenrat
für Umweltfragen, Berlin
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Fortsetzung der Diskussion vom Nachmittag**
- 21.30 Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche

Sonntag, den 2. Dezember 2007

- 8:30 Frühstück
- 9:15 Gottesdienst
- 10:15 **Biomasse - Ihr Stellenwert in Hessen
Energie-, agrar-, landschafts- und klimaschutzpoli-
tischer Zielkonflikt oder Vorrang für den Klimaschutz?
Zum Plenum offene Podiumsdiskussionmit**
Elisabeth Apel, MdL-CDU, Mitglied des Landtags-
Ausschuss für Umwelt, ländlichen Raum und
Verbraucherschutz, Wiesbaden
Martin Häusling, MdL-Bündnis 90/Die Grünen,
Mitglied des Landtags- Ausschuss für Umwelt,
ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wiesbaden
Heinrich Heidel, MdL-FDP, Vorsitzender des Landtags-
Ausschusses für Umwelt, ländlichen Raum und
Verbraucherschutz, Wiesbaden
Gernot Grumbach, MdL-SPD, Mitglied des Landtags-
Ausschusses für Umwelt, ländlichen Raum und Verbrau-
cherschutz, Wiesbaden
Moderation: *Prof. Dr. Gerhard Kreysa*, DECHEMA,
Frankfurt a.M.
- 12:30 Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen